

Die Octenidin-Strategie für die Intensivstation

Infektionen bündelweise abschirmen

octenisan[®]

octeniderm[®]

octenisept[®]



octenisan® zur Patientendekontamination

Die Hautflora des Patienten selbst ist häufig Quelle für Infektionen, die auf Intensivstationen erworben werden. Mittels dekontaminierender Körperwaschung können Keime während des stationären Aufenthaltes weitgehend reduziert werden.

... ausführliche Informationen finden Sie im Folder *Prävention schlägt Infektion*



Top 5-Empfehlungen für die Prävention nosokomialer Infektionen auf Intensivstationen:^{1,4}

- 1 Händedesinfektion
- 2 Basishygiene
- 3 VAP-Bundle
- 4 Katheter-Bundle
- 5 Dekontamination

www.octenisan.at



Patient Safety Award 2015, Preis für Krankenhaus- u. Betriebshygiene (ÖGHMP) 2018 zur antibiotikafreien MRSA Sanierung

- Nasengel
- Waschlotion
- Waschhaube
- Waschhandschuhe



EXTREM NIEDRIGES ALLERGIEPOTENZIAL

im Vergleich zu PVP-Jod oder Chlorhexidin

EFFIZIENT GEGEN PROBLEMKEIME

auf Intensivstationen (3/4MRGN, Mupirocin-resistente MRSA, therapieresistente Candida Spezies)¹⁻⁴

FARBLOS & SCHMERZFREI

in der Anwendung (in wässriger Lösung)

WIRKSTOFF OCTENIDIN DIE VORTEILE

KEINE RESISTENZ-BILDUNG

aufgrund des unspezifischen Wirkmechanismus¹⁰

SCHNELLER WIRKUNGS-EINTRITT

(1 Minute)^{1-3,5}

EIN WIRKSTOFF GEGEN ALLE RELEVANTEN ERREGER

bakterizid, fungizid, begrenzt viruzid (Corona, HBV, HIV, HCV) inkl. multiresistenter Erreger z. B. MRGN, MRSA¹⁻⁴

VERTRÄGLICH

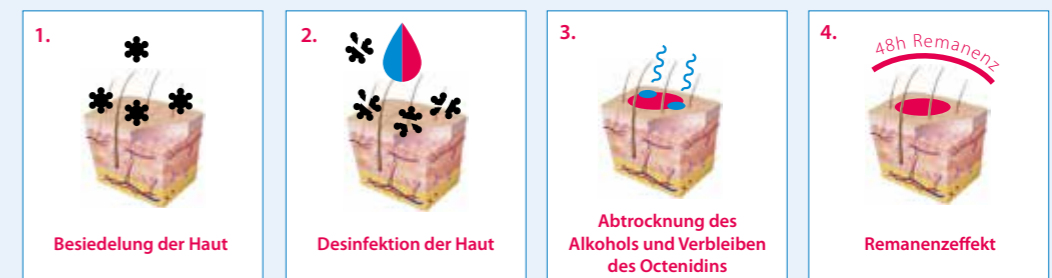
Während der Schwangerschaft und Stillzeit sowie für Frühgeborene, Säuglinge und Kinder geeignet.⁷⁻⁹

EXTRA LANG WIRKSAM

(48h Remanenzeffekt)⁶

Von der Langzeitwirkung klar zu unterscheiden ist der Remanenzeffekt (engl. *residual effect*):

Octenidin verbleibt nach der Abtrocknung des Alkoholanteils für längere Zeit auf der Haut und behält seine antimikrobiellen Eigenschaften. Für Zusatzstoffe wie Hexetidin fehlt dieser experimentelle Nachweis.



* Keimbefallung ● Alkohol mit Octenidin

ACHTUNG: Chlorhexidin begünstigt – im Unterschied zu Octenidin – Kreuzresistenzen gegen Reserveantibiotika wie Colistin!¹¹⁻¹³

octeniderm®

vor dem Legen des Gefäßkatheters

Zur Hautdesinfektion wird ein alkoholisches Hautantiseptikum in Kombination mit einem remanenten Wirkstoff wie Octenidin – z. B. octeniderm® – empfohlen, um das Risiko Gefäßkatheter-assoziierte Infektionen zu verringern.¹⁶

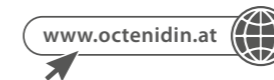
Eine besiedelte Kathetereintrittsstelle führt nachweislich zur Kolonisation des Katheters bzw. zur Katheter-assoziierten Sepsis mit derselben Bakterienspezies.¹⁷ Bis zu 70% dieser Infektionen wären durch konsequente Umsetzung präventiver Maßnahmen bei der Anlage und der Pflege von Gefäßkathetern vermeidbar.¹⁶

octenisept®

zur Pflege der Kathetereintrittsstelle

Nach dem Legen eines Katheters wird ein wässrig-basiertes Antiseptikum mit einem remanenten Wirkstoff wie Octenidin – z. B. octenisept® – zur täglichen Desinfektion der Eintrittsstelle eingesetzt.

Octenidin wird auch in der aktuellen Empfehlung der KRINKO zur Prävention von Gefäßkatheter-assoziierten Infektionen bei Frühgeborenen präferiert.¹⁹



Farblos ist clever!

Die Farbstoffe mancher Antiseptika überdecken die Kathetereintrittsstelle und bieten per se keinen zusätzlichen Sicherheitsaspekt. Durch den Einsatz von octeniderm® kann eine eventuell auftretende Rötung der Wunde rasch erkannt, beurteilt und in einem sehr frühen Stadium therapiert werden.

reduziert
Katheter-assoziierte
Blutstrominfektion
(CRBSI) um bis zu
50%¹⁸



Gebrauchsfertiges, alkoholisches, farbloses Hautantiseptikum

- Rekordremanenz von 48 Stunden; signifikant geringere Keimbelastung der Haut um die Kathetereintrittsstelle⁶
- schneller Wirkungseintritt ab 15 Sekunden
- sehr gute Hautverträglichkeit
- optimale Beurteilbarkeit der Haut, da farblos
- erhöhte Patientensicherheit



Wässriges, farbloses Wund- und Schleimhautantiseptikum

- schneller Wirkungseintritt ab einer Minute
- sehr gute Haut- und Schleimhautverträglichkeit (auch bei stark immunsupprimierten Patienten mit ZVK)²⁰
- für Säuglinge und Frühgeborene geeignet
- optimale Beurteilbarkeit der Kathetereintrittsstelle und keine unerwünschten Farbflecken, da farblos

Octenidin

**3 Produkte – 1 Wirkstoff
gegen alle relevanten
Erreger!**

Seit über 30 Jahren im Einsatz und kein Risiko von unerwünschten Wirkstoff-Wechselwirkungen



Einfach & effektiv
wischdesinfizierbar
mit mikroizid® universal wipes

Kennen Sie schon den innovativen,
hygienischen Venenstauer?

daisygrip – die sichere Option!



Jetzt auf www.mein-dfp.at

Holen Sie sich zusätzlich 4 DFP-Punkte:



- **Maßnahmenbündel zur Vermeidung Katheter-assoziiertes Infektionen auf Intensivstationen**
Ärztlicher Fortbildungsanbieter: ÖGARI - Österr. Ges. für Anästhesiologie, Reanimation und Intensivmedizin
- **Postoperative Wundinfektionen – Patientendekontamination zur Risikominimierung**
Ärztlicher Fortbildungsanbieter: Österr. Ges. für Chirurgie

Referenzen: 1. Alvarez-Marín et al., 2017 | 2. Conceição et al., 2016 | 3. Conceição et al., 2019 | 4. Spettel et al., 2020 | 5. Koburger et al., 2010 | 6. Lutz et al., 2016 | 7. Wisgrill et al., 2017 | 8. Novakov Mikić & Stojic, 2015 | 9. Briese et al., 2010 | 10. Malanovic et al., 2020 | 11. Vali L. et al., 2008 | 12. Wand et al., 2017 | 13. Lescat et al., 2019 | 14. Asgarpur G., 2017 | 15. Tschelaut et al., 2018 | 16. KRINKO „Prävention von Infektionen, die von Gefäßkathetern ausgehen“; Bundesgesundheitsbl 2017, 60:171-206 | 17. Ponnusamy et al., 2014 | 18. Dettenkofer et al., 2009 | 19. KRINKO „Prävention von Gefäßkatheter-assoziierten Infektionen bei Früh- und Neugeborenen“; Bundesgesundheitsbl 2018, 61(5):608–626 | 20. Tietz et al 2005

octenisept®

Lösung zur Wund- und Schleimhautdesinfektion. **Zusammensetzung:** 100 g Lösung enthalten: 0,1 g Octenidindihydrochlorid, 2,0 g 2-Phenoxyethanol. **Anwendungsgebiete:** Zur wiederholten, zeitlich begrenzten antiseptischen Behandlung von Schleimhaut und Übergangsepithel vor operativen Eingriffen, - in der Mundhöhle z.B. vor Zahnextraktionen oder Kürettagen, – im Urogenitaltrakt z.B. vor Hysterektomien – und im Rektalbereich z.B. vor dem Veröden von Hämorrhoiden. Im Vulvovaginalbereich mittels Applikator-Sprühkopf bei unkomplizierten bakteriellen Infektionen und Infektionen durch Pilze. Zur zeitlich begrenzten Wund- und Nahtversorgung sowie zur zeitlich begrenzten antiseptischen Behandlung infizierter Wunden der Haut. octenisept® kann bei Erwachsenen und Kindern ohne Altersbegrenzung eingesetzt werden. Die Unbedenklichkeit und Sicherheit der Anwendung ist auch bei Frühgeborenen ab der 24. Schwangerschaftswoche nachgewiesen. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen die Wirkstoffe oder einen der sonstigen Bestandteile. octenisept® sollte nicht zu Spülungen in der Bauchhöhle und der Harnblase und nicht am Trommelfell angewendet werden. **Vorsichtsmaßnahmen:** Um möglichen Gewebeschädigungen vorzubeugen, darf das Präparat nicht unter Druck ins Gewebe eingebracht bzw. injiziert werden. Bei Wundkavitäten muss ein Abfluss jederzeit gewährleistet sein (z.B. Drainage, Lasche). **Hilfsstoffe:** (3-Cocofettsäure-amidopropyl)-dimethylazaniumylacetat, Natrium-D-gluconat, Glycerol 85%, Natriumchlorid, Natriumhydroxid, gereinigtes Wasser. **Abgabe:** rezeptfrei, apothekenpflichtig. **Wirkstoffgruppe:** Pharmakotherapeutische Gruppe: Antiseptika und Desinfektionsmittel, ATC-Code: D08AJ57; Octenidin, Kombinationen. **Zulassungsinhaber:** Schülke & Mayr Ges.m.b.H., Seidengasse 9, A-1070 Wien. **Stand der Information:** 01.2019. Weitere Angaben wie Dosierung und Art der Anwendung, Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung, Wechselwirkung mit anderen Arzneimitteln und sonstige Wechselwirkungen, Fertilität, Schwangerschaft und Stillzeit sowie Nebenwirkungen oder Gewöhnungseffekte entnehmen Sie bitte der veröffentlichten Fachinformation.

octeniderm®

Lösung zur Hautdesinfektion. **Zusammensetzung:** 100 g Lösung enthalten: 30,0 g 1-Propanol, 45,0 g 2-Propanol, 0,1 g Octenidindihydrochlorid. **Anwendungsgebiete:** octeniderm® ist ein Antiseptikum zur Hautdesinfektion vor operativen Eingriffen, Katheterisierungen von Blutgefäßen, Blut- und Liquorentnahmen, Injektionen, Punktionen, Exzisionen, Kanülierungen, Biopsien sowie zur zeitlich begrenzten Nahtversorgung und zur zeitlich begrenzten Prävention katheterassoziierter Infektionen. octeniderm® weist eine remanente Wirkung von 48 h auf. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen die Wirkstoffe oder einen der sonstigen Bestandteile. octeniderm® soll aufgrund des hohen Alkoholanteils nicht bei Frühgeborenen und Neugeborenen mit unreifer Haut angewendet werden. **Abgabe:** rezeptfrei, apothekenpflichtig. **Wirkstoffgruppe:** Pharmakotherapeutische Gruppe: Antiseptika und Desinfektionsmittel, ATC-Code: D08AJ57, Octenidin, Kombinationen. **Zulassungsinhaber:** Schülke & Mayr Ges.m.b.H., A-1070 Wien, Tel. (+43) 1/523 25 01. **Stand der Information:** 03.2017. Weitere Angaben wie Dosierung und Art der Anwendung, Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung, Wechselwirkung mit anderen Arzneimitteln und sonstige Wechselwirkungen, Fertilität, Schwangerschaft und Stillzeit sowie Nebenwirkungen entnehmen Sie bitte der veröffentlichten Fachinformation.

www.youtube.com/schuelkeChannel
 www.facebook.com/myschulke

Schülke & Mayr Ges.m.b.H.
1070 Wien | Österreich
Telefon | Telefax +43 1 523 25 01-0 | -60
www.schuelke.at